Auswirkungen eines Zustands

Jedes Ding und jedermann
tut am besten, was er kann.
Alles und alle tun ihre Pflicht,
nur ich kenn meine zur Zeit nicht.

Der Postbote bietet Post,
der Rostlöser löst Rost.
Der Bierbrauer braut Bier,
der Stierkämpfer bekämpft den Stier.
Der Zuckerbäcker backt Zucker,
der Uckermärker markt Ucker.
Nur ich bin total neben der Spur,
ich stehe da und lächle nur.

Der Torjäger jagt das Tor,
der Vorschläger schlägt vor.
Der Wahrsager sagt wahr,
der Darbieter bietet dar.
Die Fankurve kurvt Fans,
der Van-Verkäufer verkauft Vans.
Nur ich tu nix die ganze Zeit,
ich lieg nur da und grinse breit.

Der Paragrafenreiter reitet Paragrafen,
der Strafverteidiger verteidigt Strafen.
Der Heiligenschein scheint heilig,
die Hurtigruten haben's eilig.
Der Kammerjäger jagt die Kammer
und der Jammerlappen lappt Jammer.
Nur ich übe mich im Verzicht:
ich schlafe und ich schaffe nicht.

Ich kann nichts tun, ich kann nichts lassen,
grad so, als fehlten meinem Schrank die Tassen.
Ich kann weder denken mehr noch ruh'n,
ich kann einfach gar nichts tun.
Doch kein Übel ist es, was ich hier benenne,
denn all das erst, seit ich dich kenne.
Ich weiß genau, auf wen ich diesen Zustand schiebe:
Es ist...die Liebe.